

Kennzahlen

Deckungsgrad

Abweichung -17,19

Der Deckungsgrad berechnet sich aus dem Verhältnis von Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) zu Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung). Durch die u.g. Änderungen ergibt sich eine Änderung der Kennzahl.

Zuschuss je Einwohner/in

Abweichung -9,88

Der Zuschuss je Einwohner/in beziffert das Defizit/den Überschuss der Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung) zu den Erträgen (ordentliche Erträge und Erträge aus interner Leistungsverrechnung) pro Einwohner/in.

Ergebnisplan

Verbesserung: 800 TEUR

- Mindererträge: 7.200.000 Euro
- Minderaufwendungen: 8.000.000 Euro

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mindererträge 7.200 TEUR

Die Stadt Rheine erhält für den Breitbandausbau eine Förderung. Die Durchführung des Breitbandausbaus wird ab 2020 erfolgen. Die Fördermittel werden in Abhängigkeit zum Baufortschritt abgerufen.

15- Transferaufwendungen

Minderaufwendungen: 8.000 TEUR

Siehe 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Finanzplan

Verbesserung: 6.773 TEUR

- Mindereinzahlungen: 1.149.700 Euro
- Minderauszahlungen: 7.923.000 Euro

18 – Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Mindereinzahlungen 408 TEUR

„Siehe Projekte“

21 – Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Mindereinzahlungen 742 TEUR

„Siehe Projekte“

24 – Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Minderauszahlungen 90 TEUR

Für den Ausbau von Straßen muss im Bedarfsfall das Straßenland noch erworben werden. In 2019 werden voraussichtlich Auszahlungen in Höhe von 7.000 € getätigt. Die

Restmittel in Höhe von 90.000 € müssen als Ermächtigungsübertragung nach 2020 übertragen werden, da eine von einem Investor hergestellte Straße in 2020 angekauft werden muss, um diese in das öffentliche Straßenvermögen zu übernehmen.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen

Minderauszahlungen 7.833 TEUR

„Siehe Projekte“

Projekte

53014-0071 Spechtweg:

Verbesserung 148 TEUR (Einzahlungen – 12 TEUR/Auszahlungen - 160 TEUR)

Die Maßnahme wird auf das Jahr 2021 verschoben. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden daher für 2021 neu veranschlagt.

53014-0141 Friedrich-Ebert-Ring Stichweg (nördl. Altenrheiner Str.):

Verbesserung 21 TEUR (Einzahlungen + 21 TEUR)

Das Projekt ist baulich abgeschlossen. Die Beiträge, die in 2019 vereinnahmt wurden, waren bereits in den Vorjahren veranschlagt.

53014-0801 Südhook:

Verbesserung 271 TEUR (Einzahlungen – 29 TEUR/Auszahlungen - 300 TEUR)

Nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse ist absehbar, dass die eingestellten Mittel nicht ausreichen. Die Mehrausgaben werden durch eingesparte Mittel bei der Maßnahme 53014-603 Zeppelinstraße gedeckt. Die Beauftragung der Maßnahme soll in Kürze erfolgen. Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Baukosten und Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden voraussichtlich erst in 2020 erhoben.

53014-0903 Im Lied (Horstmannstraße bis Nahrodter Straße):

Verbesserung 457 TEUR (Einzahlungen – 43 TEUR/Auszahlungen - 500 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden erst in 2020 erhoben.

53014-2022 Am Erlenbruch (Wirtschaftsweg)

Verbesserung 75 TEUR (Auszahlungen - 75 TEUR)

Die Erneuerung des Wirtschaftsweges „Am Erlenbruch“ ist für 2020 vorgesehen.

53014-2024 Zum Fichtenvenn (von zur Saltenwiese ca. 800 m) Wirtschaftsweg

Verbesserung 108 TEUR (Auszahlungen - 108 TEUR)

Die Erneuerung des Wirtschaftsweges ist für 2020 vorgesehen.

53014-3570 Irmtraut-Morgner-Straße:

Verbesserung 11 TEUR (Einzahlungen +11 TEUR)

Das Projekt ist baulich abgeschlossen. Die Beiträge, die in 2019 vereinnahmt wurden, waren bereits in den Vorjahren veranschlagt.

53014-3571 Gisele-Freund-Straße (Neuenkirchener Straße bis Sutrumer Straße):
Verbesserung 34 TEUR (Einzahlungen -196 T€/Auszahlungen - 230 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden erst in 2020 erhoben.

53014-3574 Hildegard von Bingen Straße:
Verbesserung 16 TEUR (Einzahlungen - 134 T€/Auszahlungen - 150 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden erst in 2020 erhoben.

53014-3575 Anna-Louisa-Karsch Ring:
Verbesserung 16 TEUR (Einzahlungen - 134 T€/Auszahlungen - 150 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden erst in 2020 erhoben.

53014-3577 Nienbergstraße (Zeppelinstraße bis Haus Nr. 63):
Verbesserung 50 TEUR (Einzahlungen - 290 T€/Auszahlungen - 340 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden erst in 2020 erhoben.

53014-537 Bühnertstr. (Im Sundern – Eckenerstr.):
Verbesserung 23 TEUR (Einzahlungen + 23 TEUR)

Das Projekt ist baulich abgeschlossen. Die Beiträge, die in 2019 vereinnahmt wurden, waren bereits in den Vorjahren veranschlagt.

53014-561 Salzweg (Möhneweg – Unterführung):
Verbesserung 71 TEUR (Einzahlungen + 71 TEUR)

Das Projekt ist baulich abgeschlossen. Die Beiträge, die in 2019 vereinnahmt wurden, waren bereits in den Vorjahren veranschlagt.

53014-571 Bahnhofstraße – Erneuerung Seitenbereiche (K.-G.-R. bis Lindenstraße):
Verbesserung 100 TEUR (Auszahlungen - 100 TEUR)

Aufgrund von Abhängigkeiten mit der Kanalsanierung in diesem Bereich verschiebt sich der Baubeginn weiter nach 2020. Deshalb wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme anfallen.

53014-603 Zeppelinstraße (Dutumer Str. – Neuenkirchener Str.):
Verbesserung 400 TEUR (Auszahlungen - 400 TEUR)

Aufgrund eines sehr guten Ausschreibungsergebnisses bei der Vergabe des Hauptauftrages wird dieses Projekt wesentlich günstiger. Dies führt zu deutlichen Minderauszahlungen in Höhe von ca. 400 T€. Ein Teil der Minderauszahlungen wird zur Deckung von Mehrausgaben bei den Maßnahmen 53014-0801 Südhoek und 53014-628 Querungshilfe Felsenstraße verwendet.

53014-622 Linksabbiegespur Erschließung West:
Verbesserung 120 TEUR (Auszahlungen - 120 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns verlagert sich der überwiegende Teil der Ausgaben nach 2020.

53014-628 Querungshilfe Felsenstraße:
Verschlechterung 30 TEUR (Auszahlungen + 30 TEUR)

Aufgrund des höheren Ausschreibungsergebnisses werden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von rd. 30 TEUR notwendig. Diese werden durch Minderauszahlungen bei Projekt-Nr. 53014-603 gedeckt.

53014-708 Hörstkamp - Bahnunterführung:
Verbesserung 750 TEUR (Auszahlungen - 750 TEUR)

Aufgrund von Verzögerungen des Bauvorhabens, das gemeinsam mit der Deutschen Bahn ausgeführt wird, verschiebt sich auch ein großer Teil der Ausgaben in Folgejahre.

53014-710 Radbahn Münsterland 4. BA (Staelskottenweg – Hafenbahn):
Verbesserung 100 TEUR (Auszahlungen - 100 TEUR)

Für die Weiterführung der Radbahn Münsterland muss Grunderwerb / Anpachtung von der Deutschen Bahn erfolgen. Hier steht die Stadt Rheine in Verhandlung. Es fallen daher zunächst keine Baukosten sondern lediglich Ingenieurleistungen an.

53014-712 Lindenstraße / Tichelkampstraße – Radwege „Konrad“:
Verbesserung 90 TEUR (Einzahlungen - 210 T€/Auszahlungen - 300 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden erst in 2020 erhoben.

53014-8155 Ausbau An den Kleingärten 3. BA:
Verbesserung 25 TEUR (Einzahlungen - 90 T€/Auszahlungen - 115 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Beiträge werden erst in 2020 erhoben.

53014-820 Neuenkirchener Str. einschl. Radweg (Sassestr. – B70 Radweg nördliche Seite) Salzweg (Möhneweg – Unterführung):
Verbesserung 75 TEUR (Einzahlungen + 75 TEUR)

Das Projekt ist baulich abgeschlossen. Die Förderung und die Beiträge, die in 2019 vereinbart wurden, waren bereits in den Vorjahren veranschlagt.

53014-843 100 Schlösser Tour Radweg:

Verbesserung 322 TEUR (Einzahlungen - 128 T€/Auszahlungen - 450 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Fördermittel werden in Abhängigkeit zur Höhe der tatsächlich verausgabten Baukosten gezahlt.

53014-844 Triangel Radweg einschl. Brücke B 70:

Verbesserung 15 TEUR (Einzahlungen - 85 T€/Auszahlungen - 100 TEUR)

Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns nach 2020 wird für dieses Projekt in 2019 nur eine geringe Auszahlungssumme für Ingenieurleistungen anfallen. Die Fördermittel werden in Abhängigkeit zur Höhe der tatsächlich verausgabten Baukosten gezahlt.

53014-856 Optimierung LSA „langfristige Maßnahmen“:

Verbesserung 165 TEUR (Auszahlungen - 165 TEUR)

Es sind derzeit keine investiven Projekte zu erkennen. Daher verzögert sich auch der Auszahlungszeitpunkt ins Folgejahr.

53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau):

Verbesserung 1.400 TEUR (Auszahlungen – 1.400 TEUR)

Die Durchführung des Straßenausbaus ist abhängig von der konkreten Planung im Gebiet und wird voraussichtlich überwiegend in 2020 erfolgen.

53014-9075 von-Liebig-Straße (Endausbau):

Verbesserung 400 TEUR (Auszahlungen – 400 TEUR)

Die Durchführung des Projektes verzögert sich, deshalb fällt der Großteil der Baukosten in 2020 an.

53014-9076 Meitnerstraße (Röntgenstraße bis Daimlerstraße):

Verbesserung 1.000 TEUR (Auszahlungen – 1.000 TEUR)

Die Durchführung des Projektes verzögert sich nach 2020. Deshalb werden nur geringe Auszahlungen in 2019 erwartet.

53014-9077 Dunlopstraße:

Verbesserung 450 TEUR (Auszahlungen – 450 TEUR)

Die Durchführung des Projektes verzögert sich nach 2020. Deshalb werden nur geringe Auszahlungen in 2019 erwartet.